LANDKREIS STADE
Stärke · Vielfalt · Zukunft

DER LANDRAT

Pressemitteilung

Nummer 199 – 2026 vom 17.09.2026

Gegen Gewalt: Frauenberatung holt Präventionstheater an Schule

Landkreis Stade. Zwei Tage voller Austausch, Aufklärung und starker Botschaften: Das Präventionstheater „Mensch: Theater!“ gastierte kürzlich an der Geestlandschule in Fredenbeck. Für die Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klassen standen dabei wichtige Themen auf dem Programm: ein respektvolles Miteinander, das Setzen von Grenzen und ein gewaltfreier Umgang. Möglich machte das die Frauenberatungsstelle des Landkreises Stade.

Tina Götting, Pädagogin bei der Frauenberatungsstelle, weiß, wie wichtig Präventionsarbeit ist, damit es gar nicht erst zu körperlicher und/oder seelischer Gewalt in der Partnerschaft kommt. Sie berät Frauen und Mädchen ab 16 Jahren – auf Wunsch anonym. Dass bereits junge Frauen von häuslicher Gewalt betroffen oder bedroht sind, erlebt sie immer wieder. „Daher ist frühzeitige Aufklärung elementar. Das hilft jungen Menschen dabei, Selbstbewusstsein aufzubauen, Konflikte gewaltfrei zu lösen und bei Bedarf Hilfsangebote in Anspruch zu nehmen.“

Das „Mensch: Theater!“ bot den Jugendlichen der Geestlandschule einen geschützten und altersgerechten Rahmen, um sich mit dem sensiblen Thema auseinanderzusetzen. Durch die nahbare Darstellungsweise konnten sich die Schülerinnen und Schüler in verschiedene Situationen hineinversetzen, eigene Verhaltensweisen reflektieren und lernen, wie wichtig es ist, sowohl die eigenen Grenzen als auch die von anderen zu wahren. Bei den Darstellungen bezogen die Theaterpädagoginnen und der Theaterpädagoge die Jugendlichen immer wieder ein. Sie schlüpften in Rollen und versuchten Lösungen zu finden.

Bei den anschließenden Workshops konnten die Schülerinnen und Schüler Fragen stellen und erhielten wertvolle Informationen. Ihnen wurde gezeigt, dass alle Kinder ein Recht auf eine gewaltfreie Erziehung haben – gleiches gilt für Partnerschaften, in denen Kontrolle und Demütigungen ebenso keinen Platz haben dürfen wie körperliche Gewalt. „Außerdem haben die Jugendlichen gemerkt, dass sie nicht alleine mit ihren Sorgen und Erfahrungen sind“, so der Schauspieler und Theaterpädagoge Peter Volksdorf: „Wir stärken mit unserer Arbeit die Selbstwirksamkeit.“

Dieses Anliegen ist auch der Beratungslehrerin Annette Feldkötter sowie der Schulsozialarbeiterin Hendrike Burfeindt von der Geestlandschule wichtig. Daher unterstützen sie Tina Götting bei der Umsetzung der Projekttage. Sie alle kennen die erschreckenden Zahlen: Jede dritte Frau in Deutschland erlebt mindestens einmal in ihrem Leben körperliche und/oder sexualisierte Gewalt – unabhängig von Alter, Herkunft oder sozialem Status. Eben deswegen sind solche Projekttage sinnvoll, so Tina Götting. Eine Wiederholung an einer anderen weiterführenden Schule im Landkreis Stade ist bereits geplant, damit noch mehr Jugendlichen das nötige Fundament für einen respektvollen Umgang und ein gewaltfreies Miteinander mitgegeben werden kann.

Pressestelle
Nina Dede
Im Auftrag
Am Sande 2
21682 Stade
☎ 04141 12-1112
🖷 04141 12-1025
✉ pressestelle@landkreis-stade.de

Bildzeile:

1) Sie ermöglichen die Projekttage rund um das Thema Gewalt in der Fredenbecker Geestlandschule: Schulsozialarbeiterin Henrike Burfeindt (von links), Theaterpädagogin Naemi Thoma, Tina Götting von der Frauenberatungsstelle, Theaterpädagoge Peter Volksdorf, Beratungslehrerin Annette Feldkötter und Theaterpädagogin Bernadette Schlottbohm. Foto Landkreis Stade / Nina Dede

2) Das Präventionstheater „Mensch: Theater!“ war auf Einladung der Frauenberatungsstelle des Landkreises Stade an der Fredenbecker Geestlandschule zu Gast. Dabei ging es um ein respektvolles Miteinander, das Setzen von Grenzen und einen gewaltfreier Umgang. Foto Landkreis Stade / Nina Dede

Pressestelle
Nina Dede
Im Auftrag
Am Sande 2
21682 Stade
☎ 04141 12-1112
🖷 04141 12-1025
✉ pressestelle@landkreis-stade.de